Herzlich Willkommen!

Zum Workshop: Medienkonzepte

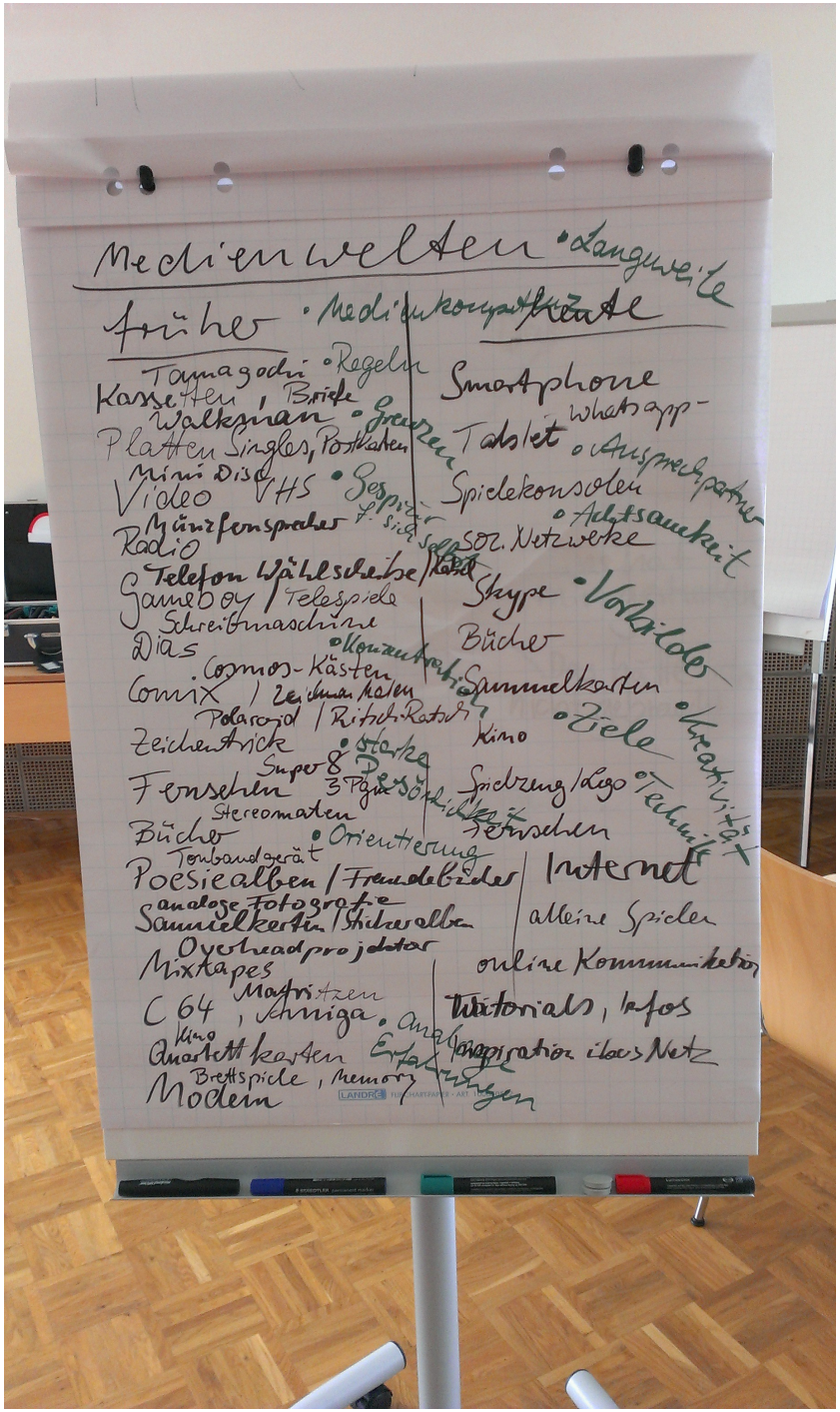
Basistag Medienerziehung

Tobias Schmölders | Medienpädagoge

Meine Medienwelten...

Medienwelten früher und heute:

Was (welche Kompetenzen) brauchen Kinder und Jugendliche für einen sicheren, selbst-bestimmten, kreativen Umgang mit heutigen Medienwelten?



Welche Fragen haben Sie mitgebracht?

Medienkompetenz nach Baacke

Gesetzlicher und erzieherischer Kinder- und Jugendmedienschutz

Leitfragen:

- Welche Aspekte des gesetzlichen und erzieherischen Medienschutzes sind für mein Klientel wichtig?
- Welche Aspekte von Medienkompetenz sollen mit meinem Klientel vertieft werden?

Wovor wollen wir Heranwachsende schützen?

vor Dingen, die Angst machen

vor Beleidigungen

vor blöder Anmache

vor falschen Freunden

vor zuviel Öffentlichkeit

vor sich selbst

vor Eltern und Pädagogen

vor Firmen, die ihr Geld wollen

Nicht Bewahren, sondern stärken

§ 14 SGB VIII(Gesetz)Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen **befähigen**, sich vor **gefährdenden Einflüssen** zu schützen und sie zu **Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit** sowie zur **Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen** führen,

2. **Eltern und andere Erziehungsberechtigte** besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu **schützen.**

Sammlung: gesetzlicher und erzieherischer Kinder- und Jugendmedienschutz in Bezug auf folgende Medien:

- PC-Nutzung
- Internetnutzung
- Nutzung Sozialer Netzwerke
- Computer- und Konsolenspiele
- Smartphones, Handys
- Tablets
- TV und DVD
- Printmedien
- Audiomedien

Medienkompetenz nach Baacke

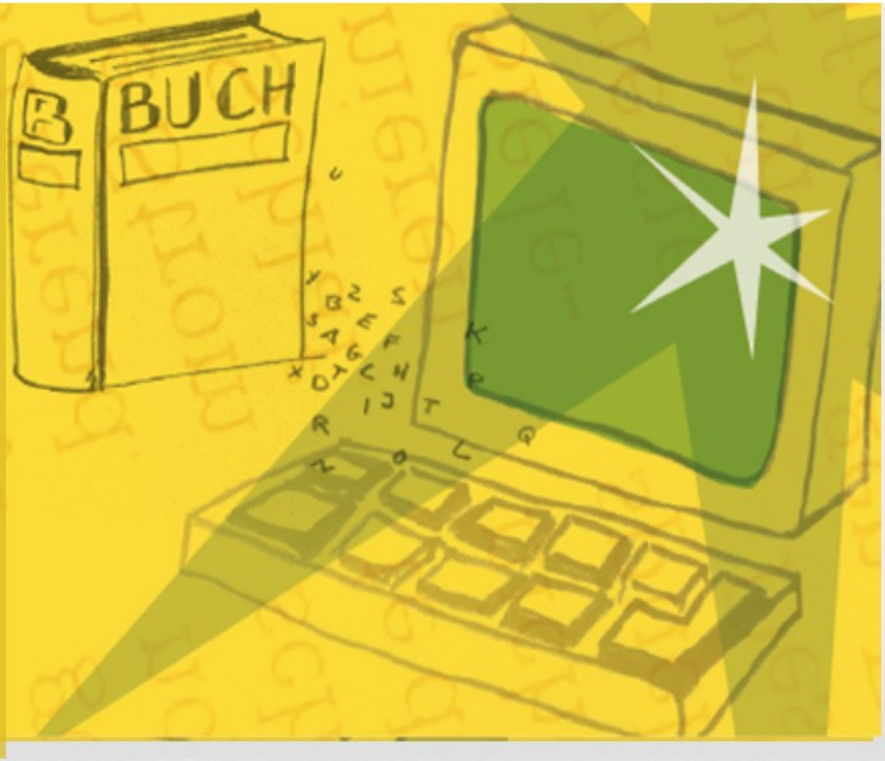
MEDIENPASS NRW

STARTSEITE | GRUNDSCHULE | KLASSE 5 UND 6 | KLASSE 7 - 9/10 | JUGENDHILFE | ELEMENTAR-BEREICH

Kompetenzrahmen Medienpass NRW

Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Ziel des Kompetenzrahmen Medienpass NRW ist es, alle Kinder und Jugendlichen zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln. Erfahren Sie hier mehr über die systematische Medienkompetenzvermittlung mit dem Kompetenzrahmen Medienpass NRW!

Mehr Informationen



Lehrplankompass - Klasse 5 und 6

Bitte klicken Sie auf den gewünschten Kompetenzbereich und dann auf die Teilkompetenz

Bedienen und Anwenden	Informieren und Recherchieren	**Kommunizieren und Kooperieren**	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren

Teilkompetenz 1

Die Schülerinnen und Schüler verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen.

Teilkompetenz 2

Die Schülerinnen und Schüler gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).

Teilkompetenz 3

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.

Teilkompetenz 4

Die Schülerinnen und Schüler nutzen altersgemäße Medien (z.B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten.

Etablierung eines Medienkonzeptes:

Förderliche Faktoren...

Steuerungsgruppe / Qualitätszirkel / Arbeitsgemeinschaft

...aus verschiedenen Fachbereichen (IT, Datenschutz...)

...mind. ein Mitglied der Schulleitung / Leitungsebene

...Verschiedene **Haltungen** wahrnehmen und integrieren

...guter Draht ins Kollegium / Einbeziehung Gruppenleitungen

...Einbeziehung der Kolleg*innen (und des Klientels) durch Befragungen / Materialpool

...Kickoff-Veranstaltung – Interne Fortbildung

Umsetzung

...Kombination aus Förderung der Basis-Kompetenzen und Medienkompetenzförderung über die Fächer (Medienpass anpassen)

...Kombination aus Kinder- und Jugendmedienschutz (Regelwerke) und kreativer Projektarbeit

...Praxis im Vordergrund und nicht das Konzept

...Unterstützung wahrnehmen (Medienberatung, LfM, Polizei, FJMK…)

...Partizipation des Klientels (SV, Jugendparlament, Medienscouts...)

Prozess

...Realistischen Zeitplan mit Eckpunkten setzen

...Aufgabenteilung konkretisieren: Wer übernimmt was, bis wann ?

...Potenziale (vorhandene Ressourcen) und mögliche Hemmnisse erfassen

...klein anfangen.

Hemmende Faktoren

…Zu viele Schulentwicklungsschwerpunkte / zu viele gleichzeitig

...Ein überfrachtetes Konzept mit viel Text (Kommunikation mit Kolleg*innen)

...Alles über die Fächer lösen (Schule)

...Starres Konzept für alle Betreuungsformen (Jugendhilfe)

...Zu große Projektideen (z.B. großes Filmprojekt)

...Eltern

Kleingruppenarbeit: Mögliche Leitfragen...

- Auf welchem Stand sind wir und was fehlt noch?
- Smartphone-Einsatz in der Gruppenbetreuung?
- Sinnvolle Smartphone-Nutzung in der Schule?
- Offenes WLAN für Wohngruppen?

Kleingruppenarbeit: Schlagworte

Links aus dem Workshop:

http://www.medienkompetenzportal-nrw.de

http://jugendmedienkultur-nrw.de

http://gmk-m-team.de/aktuell

https://www.medienpaedagogik-praxis.de

http://www.lfm-nrw.de

https://www.medienpass.nrw.de/de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!